



MINDENER MUSEUM

Denkmalgeschützt mit neuster Technik

Zum Schutz von Schätzen setzt die Stadt Minden auf Adverbis | Security



Ob Kunst oder Kuriositäten, ob Altertümer oder Naturalien: Das Sammeln von historischen Objekten zu deren Erhaltung und Erforschung hat in Minden seit langer Zeit Tradition.

In Bezug auf Sicherheit setzt das 1912 gegründete Mindener Museum nun jedoch auf allerneuste Technik aus dem Hause Adverbis | Security und tauschte die alten mechanischen Schließzylinder gegen moderne digitale Schließzylinder aus. Die vom in Minden ansässigen Betrieb SichTel Sicherheitstechnik & Kommunikations GmbH durchgeführten Änderungen waren trotz strenger Denkmalschutzaufgaben schnell und problemlos erledigt – denn die neuen digitalen Schließzylinder arbeiten komplett kabellos. Bei der Installation mussten keinerlei Eingriffe an Türen oder Türrahmen vorgenommen werden.



Mindener Museum

Eine in den Außenknopf des digitalen Zylinders integrierte Antenne leitet nach Erkennung des Transponders die Daten umgehend an die auswertende Elektronik im Innenknopf weiter. Dort wird geprüft, ob eine Zutrittsberechtigung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der Außenknopf automatisch für eine vorher individuell definierte Zeit eingekoppelt. Anschließend lässt sich die Tür öffnen – durch ein einfaches Drehen des Knopfs. Die Zugangsrechte können dabei für jeden Mitarbeiter separat angepasst und zentral am Computer verwaltet werden. Bei Verlust des Schlüssels droht nun auch keine Gefahr mehr, da die Berechtigung in diesem Fall einfach überschrieben werden kann. Ebenso leicht gestaltete sich die Anbindung an die Aufzugsteuerung.

„Sorgen bei Schlüsselverlusten gehören der Vergangenheit an“

Sporthallen, Stadien, Schulen, Feuerwehren, Kindergärten uvm. Die Stadt Minden hat den Ausbau der Digitalen Zutrittskontrolle erweitert. Insgesamt wurden ca. 500 Schließzylinder verbaut und rund 1200 Transponder ausgegeben. Alle Zugangsrechte könnten zentral an einem PC verwaltet werden.

Aufwendungen und Kosten bei einem Schlüsselverlust spielen nun nur noch eine geringe Rolle.

